



Bundesbeschluss über die Immobilien des Eidgenössischen Finanzdepartements für das Jahr 2019

Entwurf

vom ...

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 29. Mai 2019²,
beschliesst:*

Art. 1 Verpflichtungskredite

¹ Für die Vorhaben Bundesasylzentren Altstätten, Le Grand-Saconnex sowie Schwyz wird ein Gesamtkredit «Bundesasylzentren» von 94,4 Millionen Franken bewilligt. Dieser teilt sich wie folgt auf:

Verpflichtungskredite	Mio. CHF
Altstätten, 390 Schlaf- und 106 Arbeitsplätze	43,0
Le Grand-Saconnex, 250 Schlaf- und 12 Arbeitsplätze	27,3
Schwyz, 340 Schlaf- und 4 Arbeitsplätze	24,1
Gesamtkredit «Bundesasylzentren»	94,4

¹ SR 101

² BBl 2019 4303

² Für die Vorhaben Magglingen (Ersatzneubau Leistungsdiagnostik und Regeneration), Zollikofen (Neubau Verwaltungsgebäude 3. Etappe) sowie für den Rahmenkredit «Zivile Bauten» wird ein Gesamtkredit «Zivile Bauten» von 315,9 Millionen Franken bewilligt. Dieser teilt sich wie folgt auf:

Verpflichtungskredite	Mio. CHF
Magglingen, Ersatzneubau Leistungsdiagnostik und Regeneration	41,7
Zollikofen, Neubau Verwaltungsgebäude 3. Etappe	114,2
Rahmenkredit «Zivile Bauten»	160,0
Gesamtkredit «Zivile Bauten»	315,9

³ Für das Vorhaben Luzern (Verlängerung Zumiete Bundesgericht) wird ein Zusatzkredit «Mietkosten Bundesgericht» von 22,2 Millionen Franken bewilligt.

⁴ Dem Verpflichtungskredit liegen der Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise vom Oktober 2018 (115.5 Punkte; Mai 1993 = 100 Punkte) sowie eine durchschnittliche Teuerung von 1 Prozent pro Jahr zugrunde.

Art. 2 Kreditverschiebungen

¹ Das Eidgenössische Finanzdepartement EFD (Bundesamt für Bauten und Logistik BBL) wird ermächtigt, innerhalb der Gesamtkredite nach Artikel 1 Absätze 1 und 2 Verschiebungen vorzunehmen.

² Mittels Kreditverschiebungen dürfen die Verpflichtungskredite und der Rahmenkredit insgesamt je um höchstens 5 Prozent erhöht werden.

Art. 3 Schlussbestimmung

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.